Protokollauszug
aus der
Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Stepenitztal
vom 11.08.2020

Top 3 Einwohnerfragestunde

- Frau Prien wurde von einer Einwohnerin aufgrund der Sperrung des Parkplatzes angesprochen. Es wird darum gebeten, dass Parkschild an der B 105 abzudecken.
  BM: Im hinteren Bereich des Dorfplatzes gibt es genügend Parkflächen für Autos. Feierlichkeiten sind zur Zeit ja eher die Ausnahme. Ein Abdecken des Schildes wird daher für nicht sinnvoll gehalten.

- Herr Wartmann erkundigt sich nach dem offiziellen Weg für die Schaffung einer weiteren Bushaltestelle.
  Der BM informiert, dass dazu grundsätzlich ein Antrag an die Busbetriebe notwendig ist. Der Straßenbaulastträger sollte ebenfalls mit einbezogen werden. Auf dieses Thema wird im Bericht des Bürgermeisters noch einmal eingegangen.

- Frau Schönfeld-Prautsch macht darauf aufmerksam, dass seit längerer Zeit immer wieder Fisch- und Tierabfälle in der Stepenitz in der Nähe der Brücken entsorgt werden und schlägt die Aufstellung von entsprechenden Verbotsschildern vor.
  Herr Staben bestätigt diese Aussage – auch er wurde durch einen Anruf auf ein totes Tier in der Stepenitz hingewiesen. Herr Staben fordert diesbezüglich einen verstärkten Einsatz der Mitarbeiter des Ordnungsamtes.
  Der BM erklärt, dass das eigentlich eine Angelegenheit des Kreises und nicht der Gemeinde ist. Hier sollte das Veterinäramt eingeschaltet werden, auch im Hinblick auf die afrikanische Schweinepest. Es besteht aber dringender Handlungsbedarf. Verursacher müssen angezeigt und mit Bußgeldern belegt werden.

  Die illegale Entsorgung von Müll in der Gemeinde wird diskutiert.

(Frau Kock erscheint – 19.08 Uhr.)

- Herr Milbrecht spricht das erhöhte Verkehrsaufkommen und die unangemessenen Geschwindigkeiten in Gostorf an. Kann das Tempo hier gedrosselt werden?
  Der BM bestätigt das erhöhte Verkehrsaufkommen und bittet um geeignete Vorschläge für die Einschränkung des Tempos.
  Die verschiedenen Möglichkeiten werden diskutiert.
  Die Gemeindevertreter sind sich darüber einig, dass das schon aufgestellte Schild zur Geschwindigkeitsmessung in Börzow bereits Wirkung gezeigt und sich bewährt hat. Deshalb wird die Anschaffung weiterer Schilder auch für Gostorf vorgeschlagen.
  F.: Das Ordnungsamt erhält den Auftrag, Kostenangebote für 2 weitere mobile Geschwindigkeitsanzeigen einzuholen.

- Herr Wartmann ist der Meinung, dass das Problem der großen Traktoren damit nicht gelöst ist.
  Der BM erklärt, dass die Landwirte gebeten werden sollen, in den Ortslagen verhaltener zu fahren.
  Herr Zemke informiert, dass u. a. 16jährige Fahrer rücksichtslos durch die Dörfer rasen. Die betreffenden Fahrer wurden darauf angesprochen, ignorieren das aber teilweise.
  Können hier vielleicht versetzt Blumenkübel aufgestellt werden, die die Fahrzeuge zwingen, langsam zu fahren.
  Der BM teilt mit, dass die Gemeinde dazu eine verkehrsrechtliche Anordnung benötigt und dafür keine Genehmigung bekommen wird.
  F.: Es wird festgelegt, dass die Landwirte (Arbeitgeber) angeschrieben und auf eine angepasste Fahrweise hingewiesen werden. Darüber sind alle Fahrer von landwirtschaftlichen Maschinen zu informieren.